

Wir im Nordend



Ausgabe 3 / 2022

Liebe Menschen im Nordend.

zum Jahresende folgt nun die dritte und letzte Ausgabe für das Jahr 2022.

Wir wünschen allen besinnliche, frohe und glückliche Weihnachtstage! Für das kommende Jahr mögen Euch Zufriedenheit, Frohsinn, Gesundheit und ganz viel Liebe begleiten.

Viel Spaß beim Lesen!

Potenzialstudie für den Galgengraben abgeschlossen

Der erste Baustein für die Verschönerung des Galgengrabens ist abgeschlossen. Das Landschaftsarchitekturbüro PLF aus Kassel wurde im November 2021 mit einer Potenzialstudie für den Galgengraben von der Stadt beauftragt. Mit der Studie wurde untersucht, welche Stellen im Grünzug schön sind und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt.

Beteiligung war gefragt

Um die Nutzerinnen und Nutzer des Galgengrabens bei der Planung mitzunehmen, wurde auch im Rahmen eines Spielplatzfestes im April 2022 eine **Bürgerbeteiligung** durchgeführt, bei der Anregungen zur zukünftigen Nutzung des Spielplatzes und der Grünanlage Galgengraben abgegeben wurden. An der Befragung haben insgesamt 58 Personen, davon 24 Kinder teilgenommen. Besonders wichtig war den Personen die Verbesserung des Spielangebots für alle Altersgruppen, die Sauberkeit und das Thema Stadtnatur. Unbedingt soll der Rodelhang erhalten bleiben, der sich im Winter großer Beliebtheit erfreut.

Negativ hervorgehoben wurden Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr, die zugewachsene und ungepflegte

Vegetation sowie fehlende Sitzmöglichkeiten und Abfall-eimer. Die Ideen und Anregungen wurden in die Potenzialstudie eingearbeitet

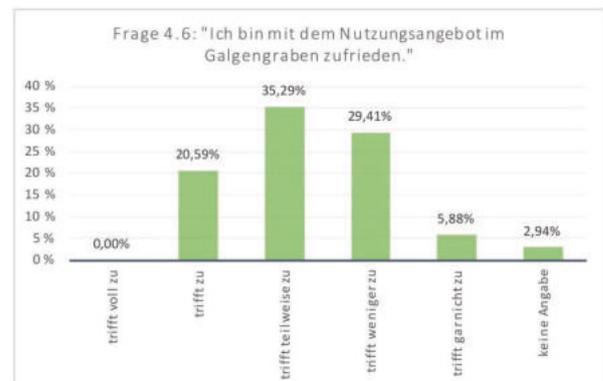


Abb 1: Auszug Fragebogen Erwachsene



Abb 2: Auszug Fragebogen Kinder



Auch der Vorstand des Kleingartenvereins Birkenallee wurde beteiligt. Hier wurde eine Öffnung der Kleingartenanlage für die Öffentlichkeit mit einem weiteren Zugang und die Schaffung von Aufenthaltsbereichen befürwortet.

Was sind die Ergebnisse der Potenzialstudie?

Im Ergebnis wurden als **Stärken** beispielsweise der naturbelassene Baum- und Gehölzbestand sowie der dadurch vorhandene Stadtnaturraum für Tiere herausgearbeitet, der erhalten werden soll. Der Spielplatz wurde als beliebter Treffpunkt analysiert, der mit weiteren Nutzungen und mehr Aufenthalt aufgewertet werden sollte.

Schwächen bestehen in der Zugänglichkeit des Grünzugs und in der Aufenthaltsqualität. Es fehlen vor allem Sitzbänke, Mülleimer, Beleuchtung und zeitgemäße Spielgeräte. Die Durchwegung wird durch die Steigungen und den schlechten Zustand der Wege und Treppen erschwert.

Im Ergebnis entstand eine Potenzialkarte, die die Stärken und **Schwächen** des Grünzugs, des Spielplatzes und der Kleingartenanlage in einem Plan markiert. Außerdem wurde ein Maßnahmenplan angefertigt, der bereits erste Vorschläge zur Verbesserung beinhaltet.

Mögliche, bauliche Maßnahmen, die in der detaillierten Planung im nächsten Jahr weiterentwickelt werden, sind:

- Sanierung des Spielplatzes
- Erweiterung des Spiel- und Bewegungsangebots für alle Altersgruppen, z.B. auf der Wiese gegenüber des Studentenwohnheims
- Aufstellen von Sitzmöglichkeiten, Beleuchtung und Abfalleimern im ganzen Grünzug
- Neubau eines Stegs über den Galgengraben mit neuem Zugang zur Kleingartenanlage
- Gestaltung der Eingänge zum Galgengraben und zur Kleingartenanlage
- Aufstellen von Erlebnisstationen entlang des Wegs mit Informationstafeln zum Thema Stadtnatur
- Erneuerung der Treppenanlage zum Aldi
- Erneuerung des Radwegs mit – wo möglich - Verbreiterung
- Verbesserung der Kreuzungssituation, um Unfälle zu vermeiden
- Auslichtung von Gehölzen für eine bessere Einsicht von dunklen Bereichen

(Plan Maßnahmenkarte auf der nächsten Seite)

Wie geht es weiter?

Die detaillierte Planung wird noch in diesem Jahr an ein Team aus Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner vergeben. Im Sommer 2023 könnten erste Entwürfe vorliegen, die öffentlich im Stadtteilbeirat vorgestellt werden. Mit dem Bau des ersten Bauabschnitts (Spielplatz) könnte in 2024 begonnen werden.

Die Ergebnisse der Studie können auf <https://www.nordend-fulda.de/sozialer-zusammenhalt/die-projekte> heruntergeladen werden.

„Blühendes Nordend“

Ausgabe 3 / 2022

Nordend verwandeln - Nachbarschaftsinitiative:

Die Nachbarschaftsinitiative Blühendes Nordend ist ein loser Zusammenschluss mehrerer Anwohner des Nordend die sich engagieren, das Nordend bunter und schöner zu machen um ein schönes und lebenswertes Umfeld für Anwohner, für Insekten und andere Tiere zu schaffen. Wir denken, dass ein schönes Wohnumfeld zu Begegnung einlädt und unsere Aktionen das soziale Miteinander und das gegenseitige Kennenlernen fördern.

Seit letztem Herbst **haben zahlreiche Aktionen** im Nordend stattgefunden, zu denen jeweils alle Interessierten Anwohner im Nordend eingeladen wurden. Bei allen Aktionen der Initiative ist es nicht wichtig, ob Sie Deutsch als Muttersprache sprechen, welches Alter

Sie haben und wie fit Sie sind. Man kann sich auch an Aktionen beteiligen, indem man eine Aktionsfläche beaufsichtigt, Müll mit einem Greifer entfernt oder sich um die Versorgung der Teilnehmenden mit Kaffee und Kuchen kümmert. Auch Fotografierende sind gern gesehene Gäste damit wir von unseren Aktionen auch berichten können. Es geht bei diesen Aktionen nicht zuletzt eben um das soziale Miteinander, welches auch bei anregenden Gesprächen entsteht. Machen Sie mit.

Wir freuen uns auf Sie. 2023 möchten wir weitere Blumenzwiebeln und Bienenfutterpflanzen ansähen und setzen.

Hier ein paar Impressionen aus 2022



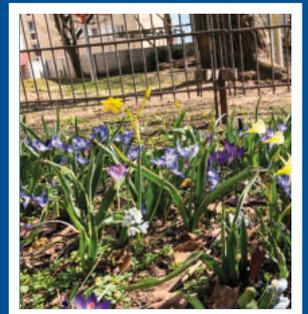
Blühstreifen vor dem Stadtteiltreff Nordend



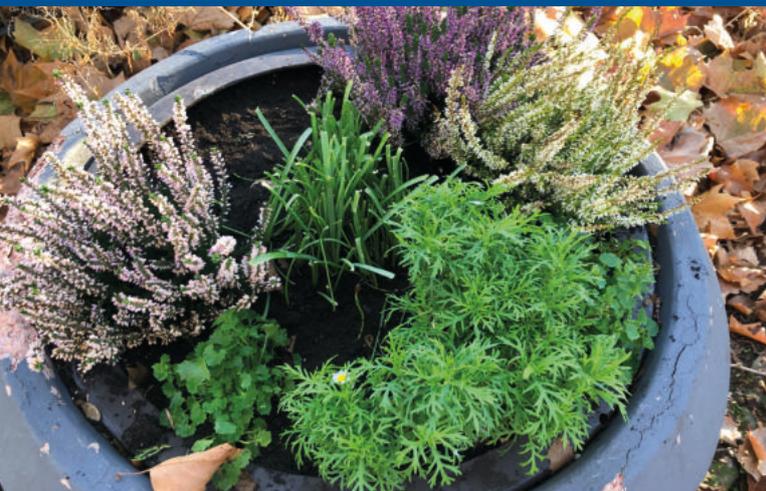
Blühende Krokusse auf dem Vorplatz der Marquardschule im Frühjahr 2022



Blühende Krokusse im Galgengraben, Frühjahr 2022



2 Blühende Blumenzwiebelmischung am Spielplatz Scharnhorststraße im Frühjahr 2022



„hier blüht dir was...“

ab März 2023 lüftet sich das Geheimnis.

Schau doch mal vorbei am Spielplatz in der Scharnhorststraße.

Christoph Medler gibt seit 25 Jahren den Ton an

Auf 25-jähriges Wirken als Dirigent des Kirchenchores St. Joseph konnte Christoph Medler bei der Jahreshauptversammlung im Kreise seiner Sängerinnen und Sänger zurückblicken. Ein so langes und erfolgreiches Zusammenarbeiten zwischen einem Chor und einem Dirigenten ist selten geworden, sodass man Herrn Medler großen Dank und Anerkennung bekunden muss. In diesen 25 Jahren hat Herr Medler als Dirigent seine Sängerinnen und Sänger zu einem harmonischen Chor geformt.

Durch seine motivierende und professionelle Art hat der Chor an Ausdruckskraft, Tonreinheit und Disziplin gewonnen. Wie der Chorleiter, so erhielten weitere Sängerinnen Urkunden für ihre Treue: Renate Bug, Martha Kratz und Petra Peh wurden für 40-jährige aktive Mitgliedschaft und Marianne Medler für 25-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Bei der anschließenden Wahl wurde Annette Schiffhauer als erste Vorsitzende bestätigt; ihre Stellvertreterin ist Hannelore Liss, Schriftführerin Ursula Stenzel und Kassiererinnen ist Petra Peh.



Barrierefreies Nordend:

(Un-)sichtbare „Hinweise“ im Nordend,

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass solche, meist weißen Pflastersteine in den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden sprießen? Es sind sichtbare und tastbare Hinweise für Blinde und Sehbehinderte Menschen an barrierefrei gestalteten Fußgängerübergängen. Im Fachjargon „Bodenindikatoren“ genannt. Sie folgen einer Norm und sind daher seit einigen Jahren überall in Deutschland nach dem gleichen Prinzip gestaltet. Die Noppenstreifen quer über den Gehweg weisen auf einen Überweg hin, die Rillenplatten zeigen die Richtung am erhöhten Bordstein an. Die Rillen an der Absenkung für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Rollkoffer usw. hingegen fungieren, parallel zur Fahrbahn, auf eine nicht tastbare Kante hin. Zudem sind sie bei Glatteis rutschhemmend. Welche Steine was genau bedeuten können Sie hier auf der Seite des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband nachlesen: Broschüren - Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (dbsv.org). Helfen Sie alle mit, unser Viertel Barrierefreier zu machen in dem Sie die Bodenindikatoren von Blättern und Schnee räumen, Mülltonnen anderswo



abstellen und nicht zuparken. Die Reihe „Barrierefreies Nordend“ des Beirates der Menschen mit Behinderungen der Stadt Fulda (BMB) möchte regelmäßig kurz und kompakt auf Themen der Barrierefreiheit und der Teilhabe von Menschen mit Inklusionsbedarf hinweisen.

Haben Sie Fragen zu diesen Themen, dann informieren wir sie gerne mit Onlinebroschüre per E-Mail. Kontakt: Behindertenbeirat@fulda.de

Der BMB ist ein beratendes Gremium der Stadt Fulda und besteht aus derzeit 9, ausschließlich selbst vielfältig betroffenen, Ehrenamtlichen. Er berät den Magistrat und die städtischen Gremien insbesondere bei Neubauten und Neugestaltungen im öffentlichen städtischen Bereich und bei städtischen Veranstaltungen.

20 Jahre Kinderschutzbund in Fulda – Unser Jubiläumssommerfest

Natürlich wäre es gerade in diesem Sommer schön gewesen, das Jubiläumssommerfest des Kinderschutzbundes Fulda im Freien zu feiern, jedoch kam der so lang erwartete Regen ausgerechnet am Samstag, den 10. September, so dass die Feier ins Innere der Adolf-von-Dalberg-Schule verlegt wurde.

Die 1. Vorsitzende Frau Ulrike Westphal-Geiger begrüßte die vielen Gäste und Ehrenamtlichen launig mit dem Hinweis, dass in diesem trockenen Sommer es an allen drei Kinderschutzbund Festen geregnet hätte, der Kinderschutzbund also auch eine Art Regenmacher sei. Fruchtbare Arbeit leistete der Kinderschutzbund in jeder Hinsicht, seit er vor zwanzig Jahren aufgrund der Initiative von Frau Sabine Waschke und Frau Heike Mürker gegründet wurde. Beide sahen die Notwendigkeit einer niedrigschwelligen Anlaufstelle in Fulda aus sozialpädagogischer Sicht und trafen mit dieser Forderung beim Amt für Jugend, Familien und Senioren in Person von Herrn Mölleneý auf offene Ohren. Mit Herrn Prof. Dr. Uwe Töllner, Schatzmeister Herr Wüllner und Frau Monika Hofner wurden tatkräftige Persönlichkeiten für den Vorstand gewonnen. Von Anfang an zählt neben Landkreis und Stadt Fulda *Jollydent Zahnärzte und Patienten helfen Kindern* zu den wichtigsten Sponsoren.

Wofür steht der Kinderschutzbund in Fulda?

Frau Westphal-Geiger und Schatzmeister Herr Hans-Jürgen Weide führten mit einem Interview durch die Geschichte des Fuldaer KSB und stellten aktive Mitstreitende und die sich im Lauf der Jahre entwickelnden Projekte vor: am Anfang stand das Angebot eines Mittagstisches für Kinder nach der Schule in der Lindenstraße. Die Nachfrage stieg jedoch so rasch, so dass das Angebot in Kooperation mit der Adolf von Dalberg Schule für das Schulprofil I und später II stark erweitert werden konnte.

Für mehr als 140 Kinder an zwei Fuldaer Schulen organisiert der Kinderschutzbund mit seinen Mitarbeiterinnen Nachmittage nach der Schule, an denen die Schulkinder Motivation erfahren, sich wohlfühlen, lernen und spielen, Zugewandtheit und Zuspruch erhalten und Spaß haben.

Darüber hinaus bietet der KSB noch den Treffpunkt bis 18 Uhr an, der besonders Schulkindern in der 5. und 6. Klasse nach dem Schulwechsel offen steht und vor allem auch Ferienbetreuung in allen hessischen Schulferien. Und für Mütter gibt es das „Intercafe Hallo Frauen“, wo das Miteinander und kulturelles Kennenlernen großgeschrieben wird.

Doch das ist noch lange nicht alles:

Neben diesem sichtbaren Engagement gibt es noch ein wichtiges Standbein, das quasi im Verborgenen wirkt. Unter dem Dach des KSB arbeiten rund 30 Ehrenamtliche für „Nummer gegen Kummer“ am Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon. Diese niedrigschwelligen Angebote waren gerade in den letzten Pandemie Jahren ungeheuer wichtig, boten sie doch vielen Kindern und Jugendlichen und Eltern in stressigen Zeiten kostenlose Aussprachemöglichkeit und „Erste Hilfe“ bei zahllosen Fragen und Problemen. Glücklicherweise konnten beim Sommerfest wieder einige Beratende an den Telefonen nach abgeschlossener Ausbildung im Team begrüßt werden.

Doch die Ideen gehen nicht aus, weitere wichtige Projekte des DKSB Fulda sind „Bunt ist gesund“, „Starke Eltern, starke Kinder“ und ein Stipendium für „Start Social“. Es gibt weiterhin viel zu tun, um sich als Lobby für Kinder für Kinderrechte stark zu machen. Dazu braucht es auch weiterhin die Unterstützung von Stadt und Landkreis und viele Ehrenamtliche wie auch Sponsoren. Unterhaltsam verschönt wurde das Sommerfest mit einer Tanzvorführung von der Mädchentanzgruppe unter Leitung von Frau Anna Feuerstein und sehr wertschätzenden, anerkennenden Worten von Frau Abel für den Landkreis und Herrn Mölleneý für die Stadt Fulda.



Aktionen im Nordend

Kürbisschnitzen

Das Kürbisschnitzen fand am 29.10.2022 statt. Gemeinsam wurden 43 Kürbisse mit Familien geschnitzt. Die Kürbisse wurden vom Budget der Kuchenverkäufe, welche das Jahr über von Katrin Malkus organisiert wurden, bezuschusst. So war es möglich, dass die Familien nur noch 1,50 € pro Kürbis bezahlen mussten.



Halloween Party

Am 31.10.2022 fand die Halloween Party statt. Insgesamt kamen ca. 120 Gäste und haben 1,5 Stunden im Stadtteiltreff gefeiert. Im Anschluss sind alle gemeinsam um die Häuser gezogen.



Erstes Lichterfest im Nordend

Am 22. Oktober war es endlich so weit: Das erste Lichterfest von Nachbarn für Nachbarn im Nordend wurde realisiert. Es kamen ca. 40 Anwohner/-innen zum geselligen Miteinander bei Glühwein und Kinderpunsch zusammen. Die meisten hatten auch leckere Snacks für das reichhaltige Fingerfood-Buffer dabei.

Die Idee war denkbar einfach: Gemeinschaftlich eine Gartenparty bei stimmungsvoller Beleuchtung realisieren. Durch die Förderung aus dem „Verfügungsfonds Nordend“ konnten wunderschön leuchtende Lampions mit Lichtern angeschafft werden die von vielen tatkräftigen Helfern aufgehängt wurden. Weitere mitgebrachte leuchtende Dekorationen wie Tischlaternen, Teelichtgläser und Leuchtkugeln verschönerten den Innenhof des Pfarrheims St. Joseph und sorgten für ein wunderbares Erlebnis bei, noch fast sommerlich lauen, Temperaturen. Für die Kinder gab es einen Basteltisch zum Herstellen von Papiertüten-Laternen.

Die Organisatorinnen freuen sich wenn wir alle gemeinsam nächstes Jahr wieder ein Lichterfest gestalten dürfen und bedanken sich insbesondere für die freundliche Unterstützung durch die katholische Innenstadtpfarrei, die Hilfe durch das Stadtteilbüro und den Stadtteiltreff bei der Vorbereitung und Umsetzung des Festes. Die Ideengeberin und das Team. Lea Widmer, Katrin Malkus, Moni Winterling und Hannah Kreten.

Geselligkeitsverein Nordend

Fürstin Christine die 73. vom Hohen Norden regiert im Nordend

Pünktlich um 20:01 Uhr begann die diesjährige Inthronisierung des Geselligkeitsverein Nordend in neuer Location im Adalbert-Endert-Haus in Horas. Nach der Eröffnung der Kampagne zum „100-jährigen“ Jubiläum durch den 1. Vorsitzenden Ingo Bott wurde die aufwendig restaurierte Fahne und die neuen Eskimokostüme vorgestellt. Anschließend brillierte die Nordendtanzgarde mit ihrem diesjährigen Gardetanz, und die Vorsitzenden Ingo Bott und Sascha Ebert ehrten verdiente Mitglieder mit dem Ehrenschild des Geselligkeitsverein Nordend, die höchste Auszeichnung des Vereins. Als die Spannung kaum noch auszuhalten war, wurden per „Nordtivity“ die Kandidaten für die neue Fürstenmannschaft gesucht. Pantomimisch, zeichnerisch und verbal ließ sich die neue Fürstenmannschaft letztendlich erraten.

In diesem Jahr regiert im Nordend:
Fürstin Christine die 73. vom Hohen Norden, mit ihrer Adjutantinnen Petra und Adjutant Sascha. Fürstin Christine (Christine Schnell) ist seit Kindesbeinen in der Fuldaer Foaset aktiv. Als Trainerin der Nordend Tanzgarden, im Vorstand als 1. Kassiererin und in der Gruppe der Eskimos ist sie seit Jahren ein engagiertes Nordendmitglied.

Adjutantinnen Petra Kraus-Vetter ist noch nicht lange, aber dennoch sehr aktiv im Verein. Sie repräsentiert den Verein als Eiskalter Engel. Adjutant Sascha Ebert ist seit 2015 aktiv im Nordend, und seither Gardist der Garde. Er begleitet das Amt des 2. Vorsitzenden. Die neue Fürstenmannschaft wurde frenetisch gefeiert.



Geselligkeitsverein Nordend Fulda e.V.



1. Fremdentsung
14.01.2023
Adalbert-Endert-Haus
Horas
Einlass 19:23 Uhr
Beginn 20:01 Uhr
Eintritt: 11,- €

2. Fremdentsung
21.01.2023
Adalbert-Endert-Haus
Horas
Einlass 19:23 Uhr
Beginn 20:01 Uhr
Eintritt: 11,- €

zum
100 jährigen
Jubiläum

Nordisches
Wolkengetümmel
04.02.2023
Bürgerzentrum
Ziehers Süd
19:11 Uhr
Eintritt frei

Kartenvorverkauf
am 10.12.2022
&
am 17.12.2022
10:00 - 12:00 Uhr
Vereinsraum GV Nordend
Pfarrhaus St. Joseph
Amand Ney Str. 22
36037 Fulda

Jugendtreff Nord

Seit Anfang März des Jahres 2022 durften wir zu Gast in den Räumen des Quartiersmanagers im Fuldaer Nordend sein. Vielen Dank dafür! Ab Dezember werden wir nun in neuen und größeren Räumlichkeiten im Souterrain der Magdeburger Straße 72 zu finden sein. Vielen Dank der Wilden 15 für die Aufnahme. Der Treff für Alle von 8 bis 27 Jahren hat dann wie gewohnt Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 20 Uhr für Euch offen.

Weitere Angebote und Informationen zum Treff findet ihr auf Instagram unter „fuldanordtreff“ oder ruft uns gerne an unter der 0661 102-3420.

Wir freuen uns auf Euch! Das Team vom JTN.



Feuerwehr Fulda Nord | Vorsicht bei alternativen Heizmethoden

Am 25. September wurden wir zu einem Einsatz in der Leipziger Straße alarmiert, bei dem die 4 Bewohner einer Wohnung eine Kohlenstoffmonoxid Vergiftung erlitten haben. Die Bewohner hatten Glück, da sie durch den auftretenden Schwindel, Kopfschmerzen und Übelkeit noch rechtzeitig den Notruf wählen konnten. Das Kohlenstoffmonoxid (CO) ist ein geruchsloses Gas, welches bei einer unvollständigen Verbrennung (d.h. wenn zu wenig Sauerstoff im Raum ist) entsteht. Das tödliche CO-Gas gelangt über die Lunge in den Blutkreislauf und verhindert, dass Sauerstoff zu den Organen transportiert werden kann. Zuerst wird das Gehirn nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Hier treten erste Symptome wie Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen auf und dann wird der Mensch bewusstlos und wacht nicht mehr auf.

Daher ist Vorsicht geboten bei alternativen Heizmethoden. Wenn zum Beispiel Holzkohle- oder Gasgrills, gasbetriebene Kocher oder Heizstrahler, Teelichtofen in geschlossenen Räumen betrieben werden. Hier ist eine ausreichende Belüftung mit frischer Luft sicherzustellen. Das bedeutet, dass Fenster geöffnet werden müssen, um Sauerstoff in die Räume zu bekommen, damit kein CO entstehen kann. Durch diese Zwangsweise Lüftung geht die Zusatzwärme jedoch wieder verloren, so dass der gewünschte Effekt einer warmen Wohnung nicht eintritt. Somit Vorsicht bei solchen alternativen Heizmethoden und im zweifel eher auf die gefahrlose vorhandene Gebäudeheizung setzen. Auch bei Teelicht- oder Kerzenflammen ist der Sauerstoffverbrauch nicht zu unterschätzen, so dass es bei einer ent-

sprechenden Anzahl von Kerzen und einem kleinen Raum sehr schnell zu einer CO-Vergiftung kommen kann. Falls es dann dennoch passieren sollte, möglichst frühzeitig Hilfe über die Notrufnummer 112 holen. Rettungsdienst und Feuerwehr haben Messgeräte, die vor der Gefahr warnen, bzw. es können Messungen erfolgen, ob die CO-Konzentration wieder ausreichend gering ist, dass die Wohnung wieder genutzt werden kann. Wir machen zwar gerne Hausbesuche, freuen uns jedoch mehr, wenn es Ihnen gut geht und wir nicht für einen Notfall zu Ihnen kommen müssen.

Für Interessierte, die mehr über die Feuerwehr Fulda-Nord erfahren möchten, oder gerne aktiv, sei es in der Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr oder in der Einsatzabteilung, sich beteiligen wollen, finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage www.feuerwehr-fulda-nord.de

Ihr Wehrführer der Feuerwehr Fulda-Nord
Uwe Sauer





Grümel
DER BILDUNGSPARTNER

FULDA
UNSERE STADT

Seniorenbüro

Beratung für ältere Menschen

im Stadtteiltreff Nordend
Am Waldschlösschen 30 - 36

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr
an folgenden Tagen - ohne Anmeldung

10. Januar	
14. Februar	
14. März	
11. April	Kontakt: Frau Malik
09. Mai	Seniorenberatung
13. Juni	Tel.: 0661/102-1967
11. Juli	Email: seniorenbuero@fulda.de

Familienzentren
HESSEN

FAMILIENSTADT FULDA
AMT FÜR JUGEND,
FAMILIE UND SENIOREN

Seniorenbüro - Beratung im Stadtteiltreff

Frau Malik vom Seniorenbüro der Stadt Fulda bietet die Sprechzeit 1 x im Monat allen älteren Bewohnerinnen und Bewohnern im Nordend an. Die Themen der Beratung reichen von Aktivitäten über ambulante Hilfsdienste und finanzielle Hilfen bis zu Vorsorge. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine

Die Termine 2023 befinden sich momentan noch in Bearbeitung. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.nordend-fulda.de

Haben Sie für die nächste Ausgabe bereits einen Beitrag oder weitere Ideen/Anregungen, dann schreiben Sie an stadtteilzeitung-nordend@web.de.

Weihnachtssessen für alleinstehende Seniorinnen und Senioren

Wir wollen Gemeinschaft und Zusammenhalten stiften. Im 2022 wird das 3. Mal sein, dass das Stadtteilbüro und der Verein Fulda Stellt sich quer ein Weihnachtssessen für Senioren planen und durchführen. In den ersten zwei Jahren konnten wir wegen Corona das Essen nur anliefern. Dieses Jahr warten neben weihnachtlicher Musik und netter Gesellschaft am 24. Dezember im stimmungsvoll geschmückten Bürgersaal ein leckeres Mittagessen, Kaffee und Gebäck auf die Gäste. Alles findet statt im Bürgerzentrum Ziehers-Süd in der Dingelstedtstr. 12 und der Einlass ist ab 11:30 Uhr, mit einem Corona Test, damit wir alle uns sicher fühlen können. Das Essen wird von dem Verein der Köche gesponsert. In der Küche werden Geflüchtete aus der Ukraine das Essen vorbereiten. Der Köche Verein engagiert sich sehr intensiv für die Geflüchteten und es war eine Herzangelegenheit der Menschen, sich für die erfahrene Unterstützung zu bedanken.

Die Anmeldungen starten am 05. Dezember per WhatsApp oder per Telefon:
Stadtteilbüro Ostend/ Ziehers-Süd,
Adriana Oliveira 0163/8658581

Stadtteilbüro Nordend, Christian Völkel 0151/10783201

Für die Besucher der Feier wird auch nach Bedarf ein Fahrdienst angeboten. Auch viele Mitbürger aus Fulda, engagieren sich ehrenamtlich am dem Tag und geben uns dem Rückmeldung, dass durch die Aktion deren Weihnachten sinnerfüllter wird. Wenn auch Sie uns unterstützen wollen melden Sie sich, dieses Jahr werden wir 100 Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Nächstes Jahr könnten es noch mehr sein. Einlass laut aktueller Corona Richtlinie!



Interesse an einer Vorstandsarbeit?

Der Vorstand des Stadtteilbeirates Nordend wird im Februar 2023 neu gewählt.

Wer Lust hat, sich besonders für den eigenen Stadtteil zu engagieren, kann sich gerne an Christian Völkel wenden
(Stadtteilbüro in der Magdeburger Straße 65-67, ☎ 0151/10783201).